

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -  
K 2875**

**Wolde, Ludwig**

**Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947**

K 2875,43

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

Berlin, N. W. 87

Morgenstunden 7<sup>1/2</sup>

am 14. 6. 87.

Lieber Herr Schneider!

Unsern Griffe haben einander ge-  
 brüht. Ich danke Ihnen von Herzen für das gute  
 Worte und für das im Ganzen erfreuliche Neben-  
 sein. Die hässliche Baumgertchen so sehr die Wirkung be-  
 dingt, hat mir recht leid. Auffentwurf findet sie in Bra-  
 zillia, was sie recht. Es hat ihr wohl in früheren Jahren  
 schon gut getan.

Was Sie über Entziffern schreiben, interes-  
 sirt mich sehr. Ich würde ihn zu wenig, um Ihnen die  
 nöthigen Anzeichen zu können, und so würde ich mich  
 nicht weiter sagen, da ich schon früherhin als Ueberreger  
 in Frage kam. Entziffern steht Pinder mir als eine so  
 schwierige Aufgabe dar, daß ich nicht weiß, wie ich sie be-  
 ständigen soll. Aber im Anfang sieht sich wohl bestimmt  
 abhören an.

Wie geschickte Sie zu arbeiten? Oder soll  
 man das auch nicht erfahren?

Begier meines Namens schreibt ich Ihnen

schon. Er hatte für mich unendlich verbunden, gerade  
im Zusammenhang mit seiner Arbeit eine Zeit lang  
in ihrer Nähe zu sein. Ich hätte natürlich kein Geld mehr  
zu sehr auf die Bibliothek angewiesen. Aber vielleicht  
kommt der Tag, an dem ich Sie frage, ob Sie ein  
Küchen Herold gibt.

Meine Frau erwartet Ihre Hilfe auf der  
Küchentafel, und ich selbst bin mit allen guten Ge-  
fühen und Wünschen

immer

Ich

König Wolde